

Bedingungen für Seminare des Jenaer Anwaltverein e.V.

Die Seminargebühr wird 14 Tage nach Datum der Rechnung fällig. Bei bis 10 Tage vor Seminarbeginn erfolgten Anmeldungen, ist die Seminargebühr sofort fällig und spätestens zum Veranstaltungsbeginn

zu zahlen. Für jede Mahnung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 5 € (umsatzsteuerfrei).

Bis 10 Tage vor Seminarbeginn, können Sie Ihre Anmeldung stornieren. Die Stornoerklärung bedarf der Textform. Bei einer Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- EUR (umsatzsteuerfrei). Bezahlte Seminargebühren werden unter Verrechnung der Bearbeitungsgebühr erstattet. Angefallene Mahnkosten werden nicht erstattet.

Bei Nichtteilnahme an der Veranstaltung ohne fristgerechte Stornierung, gleich aus welchem Grund, fallen die Seminargebühren in voller Höhe an. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen das Skript des Referenten,

sofern uns dieses zur Verfügung gestellt wurde. Bei Übersendung per Post berechnen wir eine Kostenpauschale von 5 € (umsatzsteuerfrei). Sie haben die Möglichkeit, im Falle der Nichtteilnahme

bis zum Veranstaltungsbeginn einen Ersatzteilnehmer zu benennen, der in diesem Fall die Veranstaltung ohne zusätzliche Kosten besuchen kann.

Teilnehmern, die trotz Fälligkeit der Rechnung oder bei Veranstaltungsbeginn die Seminargebühren nicht entrichtet haben, wird die Teilnahme verweigert, ohne dass sich damit die Seminargebühr vermindert.

Im Falle zusätzlich gebuchter kostenpflichtiger Veranstaltungen (zum Beispiel Abendveranstaltungen) gelten die vorgenannten Bedingungen entsprechend.

Wir behalten uns die Absage von Seminaren, z. B. bei Ausfall eines Dozenten, zu geringer Teilnehmerzahl,

höherer Gewalt, Pandemien, vor. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen, rechtzeitig mitzuteilen. Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird. Referentenwechsel, unwesentliche

Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir umgehend die bezahlte Seminargebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Organen oder Erfüllungsgehilfen des Jenaer Anwaltvereins.

Datenschutzhinweis für Veranstaltungen des Jenaer Anwaltverein e.V.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung

(DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ausschließlich zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art 6 Abs. 1b DSGVO), aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO) oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DSGVO).

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Fortbildungsveranstaltungen und sonstiger Veranstaltungen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der konkreten Dienstleistung (z. B. Tagesseminar, Inhouse-Schulung, Exkursionen). Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen

(z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten).

Wir verwenden die erhobenen Daten auch, um Sie mit Informationsmaterial über unser Leistungsangebot

zu bedienen. Sie können der Zusendung von Informationsmaterial zu weiteren Veranstaltungen jederzeit widersprechen.

Wir erheben, falls Sie sich bei uns als Interessent oder zu einer konkreten Veranstaltung anmelden, folgende Daten: Ihre Kanzlei, Namen, Vornamen, Postanschrift, abweichende Rechnungsanschrift, Telefon, Telefax, Beruf sowie E-Mail-Adresse. Darüber hinaus fragen wir nach einer DAV-Mitgliedschaft

sowie Ihrem Status (Junganwalt – unter Angabe des Zulassungsdatums –, Referendar oder Anwaltsassistent).

Die erhobenen Daten dienen der Abwicklung des Teilnahmeverhältnisses und der Information über Veranstaltungen des Vereins. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. aus HGB oder AO ergeben können. Die dort genannten Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel zwei bis zehn Jahre.

- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach §§ 195 ff BGB können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen.

Sie erhalten jederzeit kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten nach Artikel 15 DSGVO. Sie können Ihre bei uns erhobenen Daten sperren, berichtigen oder löschen lassen gemäß der Artikel 16 und 17 DSGVO. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datenerhebung

und Verwendung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Beim Auskunftsrecht und beim Löschrrecht

gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Sie haben das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch nach Art. 21 DS GVO zu erheben. Mit Eingang des Widerspruchs werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe gegen die Einstellung der Verarbeitung vorbringen.

Alle Erklärungen nach DSGVO richten Sie bitte in beliebiger Form an Jenaer Anwaltverein e. V., Am Planetarium 8, 07743 Jena.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit und gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt.

Verarbeitungen,

die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Zudem möchten wir Sie darüber informieren, dass Sie sich gemäß Art. 77 DSGVO bei folgender Aufsichtsbehörde

beschweren können, sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt: Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt.